

Die hohe Kunst der Zahntechnik, Teil II



Wir setzen die Präsentation der Siegerarbeiten des Goldenen Parallelometers 2007 fort. Im ersten Teil haben wir die Arbeiten der drei Erstplatzierten gebührend gewürdigt, hier stellen wir die Plätze vier bis sechs vor.

Indizes:

CAD/CAM
Goldenes Parallelometer
Implantatprothetik
Metallkeramik
Ovate Pontic
Pontic
Schröderzapfen
Verschraubung
Vollkeramik
Zirkoniumdioxid

b.o.d. zahntechnik Platz 4 – Franz Unger und Angela Meuler-Schaubele

Ztm. Franz Unger von der b.o.d. zahntechnik GmbH in Senden hat bereits beim Goldenen Parallelometer 2003 Platz 5 belegt, dieses Jahr hat er sich zusammen mit seiner Kollegin, Angela Meuler-Schaubele, auf Platz 4 verbessert. Dies ist be-

sonders deshalb erwähnenswert, da sich viele Teilnehmer und Preisträger von 2003 dieses Mal verschlechtert haben.

An der Vorbereitung kann man bereits erkennen, warum diese Arbeit auf Platz 4 gelandet ist. Die Situation im Ober- und Unterkiefer ist exakt wiedergegeben. Diese Bilder zeigen einmal mehr, dass im Team die Chancen sehr gut stehen – im Wettbewerb wie im Berufsleben. Die Planung geht nur über ein Wax-up, das zeigt auch Franz Unger. Vorbild ist ihm hierbei die Vorgehensweise von Jan Langner, anhand derer er solch ein Ergebnis erreichen kann. Oberkieferfront- und Unterkieferseitenzahnarbeit fügen sich zu einer harmonischen Gesamtarbeit, getreu der Aufgabenstellung (Abb. 1 bis 10).



Abb. 1 bis 4 Wax-up und Umsetzung in Keramik





Abb. 16 UK-Abutment in einer Goldlegierung



Abb. 17 bis 20 OK-Abutments aus Zirkondioxyd

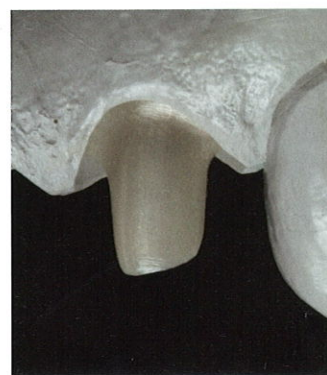


Abb. 21 Basale Auflage



Abb. 22 Brücke von basal

Abb. 23
Palatinalansicht

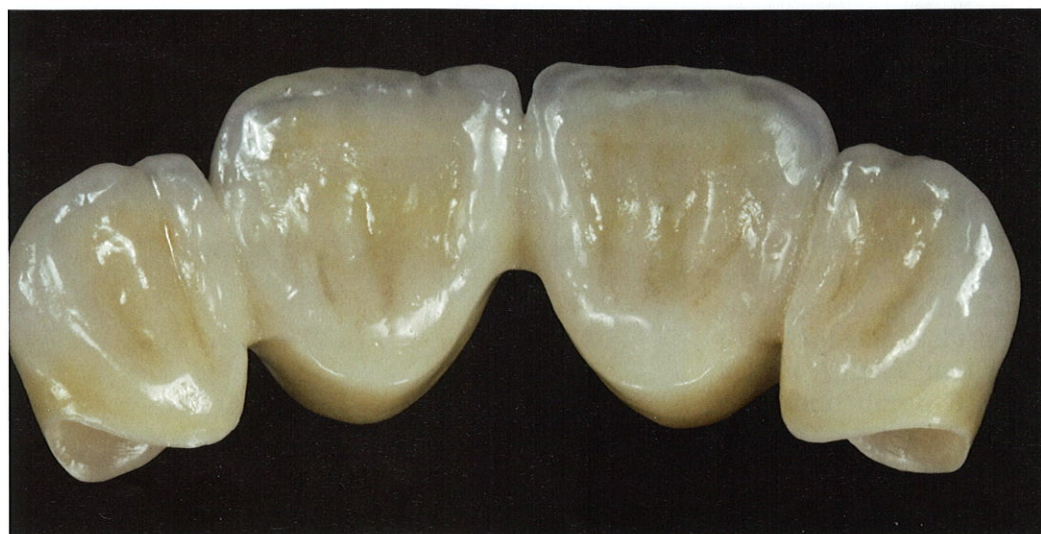




Abb. 5 bis 7
Eindrücke der Front



Abb. 8 bis 10
Unterkiefer-Wax-up und
Umsetzung in Keramik



Die Verschraubungen sind exakt gearbeitet (Abb. 11 und 12), die Details sind sehr sauber und passgenau ausgeführt (Abb. 13 bis 15). Das Abutment in Gold (Abb. 16) zeigt sehr deutlich die Affinität zur Legierung und deren Beherrschung. Die Form- und Ponticgestaltung ist sowohl im Oberkiefer als auch im Un-



Abb. 11 und 12
Perfekt angelegte
Verschraubung

terkiefer gut gelungen und zeigt handwerkliches Können. Die exakte und saubere Ausführung auf der basalen Seite, die sauberen Übergänge Keramik/Legierung zeigen auch hier den Können.

Die individuelle Gestaltung des Zirkonabutments, Form und Länge des Profils zeigen klar die Kompetenz, die dahintersteht (Abb. 17 bis 21). Der basale Pontic ist spiegelglatt, und die Gerüstgestaltung ebnet den Weg für einen klinischen Langzeiterfolg (Abb. 22).

Die gesamte Konstruktion durchdacht und sehr präzise ausgeführt (Abb. 23). Eine gelungene Arbeit und wir dürfen gespannt sein, ob die beiden Teilnehmer sich in der Zukunft wieder stellen.



Abb. 13 bis 15
Die Details zeigen
handwerkliche Präzision

